

**Gottesdienstübertragung aus der Basilika am Sonntagberg, 16. Juli 2017
Predigt von Abt Petrus, Stift Seitenstetten**

Liebe Gottesdienstgemeinschaft hier und zuhause!

Liebe Schwestern und Brüder!

„MEIN WORT BEWIRKT, WAS ICH WILL UND ERREICHT ALL DAS, WOZU ICH
ES AUSGESANDT HABE.“

Haben sie die Wirksamkeit des Wortes Gottes schon einmal erfahren? Wie macht Gott das? Was sind Wirkungen?

Nun als Erstes: GOTT SPRICHT ZU UNS. Wenn Gott spricht, dann schafft er. Bei der Schöpfung ist das offensichtlich: Gott sprach und es war. Ein ganzer Kosmos ist auf diese Weise entstanden. Gott hat uns Menschen die Erde aus LIEBE GESCHENKT. Aus Liebe – sagt die Kirche: damit wir uns hier wohlfühlen, damit wir hier wohnen können, dass wir hier Freude haben. Und wenn wir ein Geschenk bekommen – wie reagiert man darauf? - Mit Dank! Schon den Kindern bring man dies bei: Man sagt DANKE! DANKBARKEIT ist eine Wirkung auf das Geschenk des Wortes Gottes: Nachhaltig, liebevoll mit dieser Welt, mit Gottes Schöpfung umgehen. Was wurde uns nicht schon alles im Leben geschenkt, wofür wir gar nichts können?! DANKBARKEIT – eine Antwort auf das Wort Gottes in der Schöpfung.

Ein Zweites: GOTT SPRICHT ZU UNS DURCH JESUS CHRISTUS: DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN UND HAT UNTER UNS GEWOHNT! Jesus Christus ist in die Welt gekommen, damit er uns durch Liebe erlöst! Und was ist seine Erfahrung? Er wird abgelehnt, er wird abgewiesen, zurückgestoßen. Aber er bleibt seiner Sendung treu. Ostern ist die unglaubliche Bestätigung dafür, dass seine Hingabe am Kreuz nicht vergeblich war. Für uns bedeutet das unsere ERLÖSUNG! Weil wir durch Ostern wissen dürfen, dass keine Liebesmüh' umsonst, keine Liebe vergeblich geliebt ist. Ja, Jesus Christus lehrt uns dadurch: SINN DIESES LEBENS ist, DASS WIR LIEBENDE werden! Wir wissen natürlich alle, wie mühsam das sein kann, welche Probleme einem die Lieben manchmal machen! Jesus Christus sagt: Du kannst dein Leben hingeben und du darfst wissen: Keine Liebe umsonst geliebt, denn du bist nicht allein in deinem Lieben, ich bin mit dir, vor allem dann, wenn es schwer ist. Glückliche, wer diese Erfahrung machen kann!

Und ein Drittes, wie Gott zu uns spricht: Der HEILIGE GEIST. ER SCHAFFT GEMEINSCHAFT! Als die Jünger nach Ostern beisammen waren, waren sie ein Häufchen Elend, ängstlich, versteckt, eingesperrt hatten sie sich. Als der Geist kommt, da fing die Kraft Gottes in ihnen Feuer, da geht ihr Herz auf, und sie gehen hinaus und erzählen von ihren Lebenserfahrungen, die sie mit Christus und mit Gott gemacht haben. Und das Unglaubliche daran: Alle verstehen sie. GOTT SPRICHT DURCH DEN GEIST, ÖFFNET UNSER HERZ UND MACHT UNS ALLE ZU EINER GEMEINSCHAFT! Gottes Geist ist eine Einladung Gottes: KOMM, nimm Teil an dieser Gemeinschaft, wir brauchen einander! Folgen wir Gottes Einladung – und sie werden staunen, was das bewirken kann!

Liebe Gottesdienstgemeinschaft, Gott spricht, indem er uns BESCHENKT, indem er sich HINGIBT und indem er uns EINLÄDT UND ERMUTIGT:

Deshalb dürfen wir DANKEN – dürfen wir uns VERTRAUENSVOLL HINGEBEN – weil wir nie umsonst lieben – und dürfen wir OFFENEN HERZENS FÜREINANDER DA SEIN!

Das ist die FRUCHT DER ERLÖSUNG, DIE WIR JETZT FEIERN WOLLEN! Amen!